sonntagskollekte

kollektenblätter

Geben. Empfangen. Helfen.

**Vorschläge für die Kollektenabkündigungen im 2. Kirchenhalbjahr 2023/2024**

Diese Texte sind eine Anregung, um den Gemeinden den Zweck des Dankopfers mit eigenen Worten deutlich zu machen. Wenn Sie aus eigener persönlicher oder gemeindlicher Verbundenheit mit dem Kollektenzweck mehr über Inhalt und Hintergrund des Sammlungszweckes berichten können, bitten wir Sie, dies zu tun.

Die Texte stehen zum Herunterladen auch im Internet bereit unter https://www.landeskirche-hannovers.de/service-fuer-gemeinden#infopool

**1. Sonntag nach Trinitatis – 02.06.2024**

Evangelische Frauen\* in der Landeskirche

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Mit der diesjährigen Frauensonntagskollekte werden verschiedene Einrichtungen und Projekte gefördert, die vor allem Frauen in Deutschland, aber auch den Ländern des globalen Südens unterstützen, Anteil an Bildung und eigenem Einkommen zu bekommen.

*Erläuterungen*

Die Evangelischen Frauen\* legen einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf Frauen und ihr Umfeld (Kinder, Jugendliche, Väter und alleinerziehende Mütter). Der Fokus liegt nicht nur auf unserer Landeskirche, sondern nimmt auch weltweit die Situation von Frauen in den Blick. Geförderte Einrichtungen und Projekte sind die Lebensberatungsstellen unserer Landeskirche, 2 Projekte für Frauen in Äthiopien (Bildung und Gesundheitsvorsorge), 1 Projekt in Malawi (Sauberes Wasser) sowie SINA (Soziale Integration Neue Arbeit).

www.evangelische-frauen-hannover.de

*Impuls*

Sorget euch nicht! Wer sonst?

Thema des Frauensonntags 2024

*Fürbitten*

Gott, Quelle des Lebens! So vieles beschäftigt uns, manche To-do-Liste will kein Ende nehmen. Wir brauchen Zeit zum Durchatmen, müssen darüber nachdenken, wie wir die wichtige Arbeit für andere gerechter verteilen und wir so auch mehr Zeit für dich haben. Lass uns dabei nicht mutlos werden. Amen.

**2. Sonntag nach Trinitatis – 09.06.2024**

Diakonische Zurüstung und Bildung für Ehrenamtliche

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Was wäre unser Dienst an den Menschen ohne Ehrenamtliche, die sich in den Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen engagieren? Sie unterstützen in vielfältiger Weise die diakonische Arbeit vor Ort. Mit der heutigen Kollekte ermöglichen Sie Maßnahmen zum Dank sowie die Teilnahme an Fortbildungen für ihren weiteren Einsatz.

*Erläuterungen*

Rund 120.000 Menschen engagieren sich freiwillig und unentgeltlich in den Kirchengemeinden und der Diakonie, etwa in der Familien- und Nachbarschaftshilfe, der Flüchtlingshilfe, in Krankenhäusern und Hospizen, in der Straffälligenhilfe oder bei der Bahnhofsmission. Die Kollekte ermöglicht beispielsweise die Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Bahnhofsmission oder den Tafeln für ein Konfliktlösungstraining. Informationen zur Arbeit der Tafeln, die oft in Kooperation von kirchlich-diakonischen und anderen Trägern geführt werden, finden Sie unter

www.tafel.de/

*Impuls*

Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Lk 10,36-37

*Fürbitten*

Gott, wir danken Dir für alle Menschen, die sich in unseren Gemeinden und diakonischen Einrichtungen ehrenamtlich für ihre Nächsten einsetzen. Segne sie und ihren Dienst. Stärke sie und erfülle sie mit Deiner Barmherzigkeit. Behüte sie und stell ihnen aufmerksame Begleiterinnen und Begleiter an die Seite. Amen

**3. Sonntag nach Trinitatis – 16.06.2024**

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**4. Sonntag nach Trinitatis – 23.06.2024**

Landeskirchliche Migrationsarbeit

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sind Teil unserer Gemeinden und der Gesellschaft. Sie kommen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und Bedürfnissen zu uns. Mit der Kollekte sollen Maßnahmen in den Gemeinden unterstützt werden, welche das Ankommen erleichtern, z. B. Sprachferien für Kinder, Begegnungs- und Sprachkreise oder Feste und Feierlichkeiten. Hilfe erfahren auch ausländische Studierende, die während ihres Studienaufenthaltes bei uns in eine Notsituation geraten.

*Erläuterungen*

Die Migrationskollekte trägt dazu bei, ein Klima von Akzeptanz und Toleranz zu schaffen und das Zusammenleben aller Menschen unabhängig von ihrer nationalen kulturellen, religiösen Identität zu fördern. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Unterstützung ausländischer Studierender aus Entwicklungsländern.

Link zu einem Beispielprojekt: Sprachförderung & Sprachferien |   
Diakonisches Werk Hannover (diakonisches-werk-hannover.de).  
Sprachförderung & Sprachferien | Diakonisches Werk Hannover   
(diakonisches-werk-hannover.de)

*Impuls*

Jesus sagt: Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.

Mt 25,35

*Fürbitten*

Guter Gott, du bist als Fremder in diese Welt gekommen. In Jesus hast du dich berührbar gemacht. Wo immer Menschen Ängste voreinander überwinden können, schenkst du die Möglichkeit echter Begegnung und Nähe. Darum bitten wir dich. Amen

**5. Sonntag nach Trinitatis – 30.06.2024**

EKD – besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Viele Länder und Regionen leiden unter Krieg, Not und Gewalt. Das zwingt Menschen, ihr Zuhause zu verlassen. Auf der Flucht drohen neue Gefahren. Dabei müssen sie um ihr Überleben, ihre Rechte und ihre Würde kämpfen. Der Einsatz für Frieden und der für Geflüchtete gehören zusammen. Es braucht Projekte, die ein friedliches Miteinander stärken, genauso wie lebensrettende Nothilfe, Rechtsbeistand und Rückhalt für Schutzsuchende, um eine neue Zukunft im Exil zu finden.

*Erläuterungen*

Viele Menschen bleiben auf ihrer Flucht schutzlos auf der Strecke, insbesondere an den europäischen Außengrenzen. Hier sind Kirchen gefordert, zu helfen. Menschen brauchen auf ihrer Flucht und in ihrem Exil Sicherheit. Diese Kollekte unterstützt zum einen Projekte zur Stärkung von Friedensbildung und gewaltfreier Konfliktbearbeitung, aber auch zur Weiterentwicklung von Friedenstheologie, Friedensethik und Friedenspraxis. Zum anderen unterstützt sie Projekte, die geflüchteten Menschen helfen.

*Impuls*

Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!

Ps 34,15

*Fürbitten*

Gott, du stehst an der Seite der Schwächsten, du verbindest die Wunden der Verletzten, in deinen Augen verliert kein Mensch seine Würde. Gott, bleibe bei ihnen, wo immer sie sind. Stärke uns in unserem friedlichen Miteinander und geh‘ mit uns an die Orte, wo wir gebraucht werden.

**6. Sonntag nach Trinitatis – 07.07.2024**

Telefonseelsorge

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Die Telefonseelsorge ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr kostenlos erreichbar. Sie unterstützt, begleitet und berät Menschen in schwierigen Situationen oder scheinbar ausweglosen Krisen. Gerade in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit wird die Telefonseelsorge von vielen Menschen in Anspruch genommen.

*Erläuterungen*

Über 450 Seelsorger\*innen sind in den sechs Telefonseelsorgestellen unserer Landeskirche tätig. Sie versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Mit einer umfangreichen Weiterbildung werden sie auf den Dienst vorbereitet und fortlaufend durch Supervision und Fortbildung begleitet. Dies unterstützen Sie mit dieser Kollekte ebenso wie die notwendige technische Ausstattung. 2023 gab es bundesweit über 1.000.000 Seelsorgekontakte.

Weitere Informationen finden Sie unter www.telefonseelsorge.de

*Impuls*

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen.

Ps 130

*Fürbitten*

Guter Gott wir bitten Dich für alle Menschen, die in der Telefonseelsorge arbeiten. Gib ihnen immer wieder Kraft, Geduld und Zuversicht, um sich auf die unterschiedlichen Anliegen der Menschen einzulassen.

**7. Sonntag nach Trinitatis – 14.07.2024**

Weltbibelhilfe (Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart)

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Mit der heutigen Kollekte sollen Christen in China mit Bibeln unterstützt werden. Viele sehnen sich nach der Heiligen Schrift, können sich jedoch kein eigenes Exemplar leisten. Zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht.

*Erläuterungen*

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Christen in China mit Bibeln unterstützen. Etwa zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht. Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.

Weitere Informationen: www.die-bibel.de/weltbibelhilfe.

*Impuls*

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Römer 12,12 (L)

*Fürbitten*

Wir bitten, dass Christinnen und Christen in China eine Bibel erhalten können. Wir beten, dass Kirchengemeinden nach Gottesdiensten auch künftig Bibeln weitergeben dürfen.

**8. Sonntag nach Trinitatis – 21.07.2024**

Diakonie als Rettungsanker (Wohnungslosen- u. Straffälligenhilfe, Bahnhofsmission, Seemannsmission)

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Viele Menschen leben in Not und Armut, haben kein Obdach, keine Heimat. Einige kommen aus Gefängnissen und suchen ein normales Leben. Andere verlieren nach Schicksalsschlägen jeglichen Halt. Es sind Menschen, bei denen die eigene Kraft nicht mehr reicht. Bitte unterstützen Sie unsere „Rettungsanker“, die Seemanns- und Bahnhofsmission sowie die Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe.

*Erläuterungen*

Die Anlaufstellen für Straffällige unterstützen und beraten Haftentlassene. Im Mittelpunkt steht die Hilfe bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Die Anlaufstellen helfen Vorurteile abzubauen und schaffen Begegnungsräume. Die Bahnhofsmissionen bieten Unterstützung in akuten Notlagen. Sie organisieren Umsteigehilfen oder vermitteln Übernachtungsmöglichkeiten. Seeleute aus aller Welt suchen die Einrichtungen der Deutschen Seemannsmission Hannover e.V. in Bremerhaven, Stade und Cuxhaven auf. Die Mitarbeitenden unterstützen die Seeleute durch Besuche an Bord und in Krankenhäusern, mit Seelsorge und Gottesdiensten und halten Telefon- und Internetverbindungen bereit. Wohnungslosigkeit in Deutschland steigt. Die Wohnungslosenhilfe ist für viele der einzige Kontakt und Anlaufpunkt. Sie bietet medizinische Erstversorgung, unterstützt durch Sach- und Geldmittel, ein warmes Essen oder Duschmöglichkeiten.

*Impuls*

Jesus sagt: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.

Joh 14,2

*Fürbitten*

Unser Gott, wir hoffen auf eine Gesellschaft, die allen eine Heimat bietet und Unterkunft ermöglicht, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Lebens- oder Fluchtgeschichte und Einkommen. Hilf, dass diese Hoffnung immer mehr Realität wird. Amen

**9. Sonntag nach Trinitatis – 28.07.2024**

Weltmission: Hoffnung für neues Leben

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Martha und Annie wissen, was das Ernährungszentrum in Mbidi in Malawi für Kinder bedeutet. Die jungen Frauen bauen Gemüse an, damit unterernährte Kinder notwendige Nahrung bekommen. Dankbar wollen sie etwas zurückgeben, weil sie selbst als Kinder auf Hilfe angewiesen waren. Sie sind ein gutes Beispiel, wie wir mit unserer Kollekte für nachhaltige Veränderung sorgen und Hoffnung geben können.

*Erläuterungen*

Unterstützt werden das Evangelisch-lutherische Missionswerk in Niedersachsen, die Hildesheimer Blindenmission und die Gossner Mission mit ihren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das ELM bietet weitere Gottesdienstmaterialien an: www.kollekten.elm-mission.net. Informationen zur Hildesheimer Blindenmission unter www.h-bm.org; zur Gossner Mission unter www.gossner-mission.de. Die Kollekte für Weltmission im Herbst 2023 hat mit Kleinkrediten und Unterstützung Bedürftiger für Ermutigung und Veränderungen in Projekten der Partnerkirchen gesorgt.

www.kollekten.elm-mission.net  
www.h-bm.org  
www.gossner-mission.de

*Impuls*

Ihr werdet alles so reichlich haben, dass ihr unbesorgt weitergeben könnt. Wenn wir dann eure Gabe überbringen, werden viele Menschen Gott dafür danken.

2. Kor 9,11 (HFA)

*Fürbitten*

Guter Gott, wir sind dankbar für die vielen Gaben, die du uns geschenkt hast. Hilf uns, verantwortungsvoll damit umzugehen und die Menschen im Blick zu behalten, die darauf angewiesen sind, dass wir die uns anvertrauten Gaben weise einsetzen. Schenke uns Mut für die Erfahrung, dass das Teilen von Gaben uns nicht ärmer, sondern reicher macht.

**10. Sonntag nach Trinitatis – 04.08.2024**

Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Immer mehr Jüdinnen und Juden fürchten sich, ihre jüdische Identität offen zu zeigen. Jüdische Kinder verschweigen in der Schule, dass sie jüdisch sind. Wie bekämpfen wir den Antisemitismus? Eine Strategie ist, Menschen zu informieren und zu bilden. Der Verein Begegnung-Christen und Juden Niedersachsen bietet ein vielfältiges Programm, um über das Judentum zu informieren und Begegnungen mit Juden und Jüdinnen zu ermöglichen.

*Erläuterungen*

Der Verein bietet Ausstellungen, Veranstaltungen vor Ort, Exkursionen, wie auch digitale Veranstaltungen an. „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ – so der Philosoph Martin Buber. Begegnungen auf vielfältige Weise zu ermöglichen, hat sich der Verein Begegnung-Christen und Juden. Niedersachsen zur Aufgabe gemacht. Kontakt: Studienleiterin Prof. Dr. Ursula Rudnick, Ursula.Rudnick@evlka.de 0511-1241-434,

https://www.begegnung-christen-juden.de/

*Impuls*

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Ps 33,12

*Fürbitten*

Gott, wir bitten Dich: Schütze das jüdische Volk, Deinen Augapfel. Bewahre Jüdinnen und Juden vor Anfeindungen und Ausgrenzung. Gib uns Kraft, die Judenfeindschaft zu bekämpfen. Behüte Dein Volk und segne Deine Kinder. Amen

**11. Sonntag nach Trinitiatis – 11.08.2024**

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**12. Sonntag nach Trinitatis – 18.08.2024**

Diakonische Familienhilfe

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Für viele Familien kann der Alltag eine echte Herausforderung darstellen. Besonders schwierig ist es für Eltern in prekären Lebensverhältnissen. Finanzielle Engpässe führen oft zur sozialen Isolation. Wenn das Geld gerade so für Wohnung, Heizung, Ernährung und Gesundheitsversorgung reicht, fallen Dinge wie außerschulische Bildung, Sport, Ausflüge oder Feiern oft wegen fehlender finanzieller Mittel aus.

*Erläuterungen*

Die diakonische Familienhilfe engagiert sich mit Projektzuschüssen besonders für ärmere Familien. Das sind zum Beispiel Schulstarterfeste oder Familienfreizeiten. Die Angebote bieten zum einen Raum sich vom Alltag zu erholen, zum anderen können sich Eltern und Kinder als Teil der Gemeinschaft erleben. Die heutige Kollekte unterstützt Projekte von Diakonie und Kirche, welche die Situation von einkommensarmen und belasteten Familien verbessern.

Weiterführende Links: www.ekd.de/Zwölf-Leitsätze-zur-Zukunft-einer-aufgeschlossenen-Kirche und Schulstarterprojekt wird ausgeweitet   
(kirche-wolfsburg-wittingen.de)  
www.ekd.de/Zwölf-Leitsätze-zur-Zukunft-einer-aufgeschlossenen-Kirche  
Schulstarterprojekt wird ausgeweitet (kirche-wolfsburg-wittingen.de)

*Impuls*

Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn solchen gehört das Reich Gottes.

Mk 10,14

*Fürbitten*

Lieber Gott, hilf allen Familien, die mit finanziellen Herausforderungen zu kämpfen haben. Besonders bitten wir für die Kinder. Beschütze sie vor Hunger, Gewalt und Ausgrenzung. Lass sie nicht allein in ihrer Not, sondern lass sie spüren, dass sie wertvoll sind und gib ihnen Möglichkeiten ihre Talente zu entdecken. Wir rufen: Herr, erbarme dich.

**13. Sonntag nach Trinitatis – 25.08.2024**

VELKD

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) erbittet eine Kollekte für ihre ökumenische Arbeit. Mit den Gaben werden gemeindliche und diakonische Projekte der lutherischen Partnerkirchen in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika unterstützt.

*Erläuterungen*

Ein besonderes Anliegen unserer Schwesterkirchen in Lateinamerika ist es, Menschen aus- und weiterzubilden. Die VELKD fördert zum Beispiel das Ausbildungsinstitut der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Argentinien und Uruguay. Gemeindeglieder werden geschult, um dann in den Gemeinden Verantwortung für Gottesdienste, die Jugendarbeit oder die Katechese zu übernehmen. Dies hilft, die Verkündigung des Evangeliums zu verbessern.

*Impuls*

Jesus spricht: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“

Mt. 9,37f

*Fürbitten*

Barmherziger Gott, wir danken Dir für alle, die in deiner Kirche Verantwortung übernehmen wollen. Erfülle sie mit deiner Liebe, schenke ihnen den Mut und die Gelassenheit, sich dir zur Verfügung zu stellen.

**14. Sonntag nach Trinitatis – 01.09.2024**

Hospiz- und Palliativarbeit

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die Förderung der Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche. Damit sollen vor allem ehrenamtlich Tätige durch Fort- und Weiterbildung unterstützt und für ihre Aufgabe gestärkt werden.

*Erläuterungen*

Ehrenamtlich Engagierte in der Hospizarbeit begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Sie lassen die Sterbenden spüren, dass sie nicht allein sind mit ihren Ängsten und Befürchtungen. Sie bleiben an ihrer Seite. Sie sind da, aufmerksam und einfühlsam. Für diese Aufgabe bedarf es der Vorbereitung und Begleitung. Dafür soll diese Kollekte verwandt werden.

*Impuls*

Gott, lass uns daran denken, dass unser Leben ein Ende hat, damit wir ein weises Herz gewinnen.

Ps 90,12

*Fürbitten*

Treuer Gott, wir bitten dich für alle, deren Leben sich dem Ende zuneigt. Gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen guttun und die sie deine Nähe spüren lassen.

**15. Sonntag nach Trinitatis – 08.09.2024**

Diakonie leben – besondere regionale Projekte unterstützen

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen brauchen Orte und Gelegenheiten, an denen Sie Gemeinsamkeit und Austausch finden. Insbesondere in Zeiten gesellschaftlicher Krisen und politischen Extremen ist es wichtig, dass Menschen in Vielfalt zusammenkommen können, Anlass zur Begegnung finden und gemeinsam Sprechen, Singen, Lachen und Leben.

*Erläuterungen*

Ein Miteinander in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, im Dorf oder Stadtteil braucht Raum für Begegnung. Auch in diakonischen Einrichtungen und Diensten werden solche Orte geschaffen, zum Beispiel durch Feste, Ausstellungen, kulturelle Projekte. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie regionale diakonische Projekte, die Treffpunkte bieten.

*Impuls*

Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander. Ertragt einander voller Liebe. Bemüht euch, im Geist eins zu sein, indem ihr untereinander Frieden haltet.

Eph 4, 2,3

*Fürbitten*

Gott, mit Herzen, Mund und Händen danke ich dir für die guten Gaben deiner Schöpfung: Für das Brot auf dem Tisch, für sauberes Wasser und gute Luft. Für jeden Menschen, der mit mir am Tisch sitzt, und für alle, mit denen ich Gemeinschaft erleben kann. Amen.

**16. Sonntag nach Trinitatis – 15.09.2024**

EKD – Diakonie Deutschland, Ev. Bundesverband

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Eine lebendige, vielfältige und solidarische Nachbarschaft birgt Lebensqualität. Hier wohnen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, ältere Menschen und auch Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Sie alle wollen in ihrer Nachbarschaft die Hilfe vorfinden, die sie benötigen. Diakonie und Kirchengemeinden tragen zu einem gut erreichbaren und breit gefächerten Angebot sozialer Arbeit bei. Die Diakonie Deutschland fördert Projekte im Sozialraum. Sie sorgen damit für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Nachbarschaften.

*Erläuterungen*

Die Diakonie Deutschland organisiert die soziale Arbeit der evangelischen Kirche. Sie unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke und das Engagement gegen Einsamkeit. Die Diakonie setzt sich für Frauenrechte ein, unterstützt Familien in schwierigen Lebenslagen und setzt sich für Schutz und Hilfe bei Gewalt ein. Sie arbeitet für die Prävention und Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen anderer ethnischer, kultureller oder religiöser Herkunft.

Siehe auch www.diakonie.de  
Home – Diakonie Deutschland

*Impuls*

Und wer sind meine Nächsten?

Lk 10,29

*Fürbitten*

Guter Gott, viele Menschen haben das Gefühl, zu kurz zu kommen und nicht gehört und wahrgenommen zu werden. Lass sie erfahren, dass sie für andere Menschen wichtig sind, dass sie mitgestalten können und in unserer Gesellschaft gebraucht werden.

**17. Sonntag nach Trinitatis – 22.09.2024**

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**18. Sonntag nach Trinitatis – 29.09.2024**

Förderung des theologischen Nachwuchses in der Landeskirche

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

„Glaube verändert Menschen“, erzählt Wiebke. Sie möchte Pastorin werden und engagiert sich in der Nachwuchsförderung. Wir bitten um eine Spende für diese Arbeit, die Menschen Mut macht, einen Beruf zu wählen, der mit dem Segen Gottes die Welt verändern kann.

*Erläuterungen*

Die Nachwuchsarbeit fördert das Freiwillige Soziale Jahr von bis zu 30 jungen Menschen in Kirchengemeinden. Der Jugendandachtspreis prämiert die beste Andacht von Schüler:innen aus unserer Landeskirche. Wenn Sie mehr von dieser Arbeit entdecken möchten, dann schauen Sie gerne auf unserer Internetseite vorbei: www.theologie-studieren.de. Wir brauchen in unserer Kirchengemeinden Diakon:innen und Pastor:innen, die davon erzählen, dass der Glaube Menschen verändert.

www.theologie-studieren.de

*Impuls*

Kommt; ich will euch zu Menschenfischern machen.

Mt 4,19\*

*Fürbitten*

Alle Dinge sind bei Dir, Gott, möglich. Wir bitten Dich: Gib uns Worte, die das Unmögliche durchbrechen, begeistre Du Menschen, die uns diese Worte hören lassen.

**Erntedankfest (19. Sonntag nach Trinitatis) – 06.10.2024**

Diakonisches Werk in Niedersachsen

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Wir leben in unruhigen Zeiten. Konflikte und Krisen sorgen weltweit für Spannungen, die auch bei uns spürbar sind. Menschen fühlen sich nicht mehr wahrgenommen. Im Alltag werden wir zunehmend mit antidemokratischen Tendenzen konfrontiert. Als Diakonie in Niedersachsen wenden wir uns denen zu, die mit Sorgen und Nöten belastet sind. Dafür brauchen wir ihre Unterstützung.

*Erläuterungen*

Die Diakonie in Niedersachsen hat für die diesjährige Woche der Diakonie bewusst das Thema „Raum geben“ gewählt. Gemeinsam sind wir gefordert, die Menschen mit ihren Sorgen und Bedürfnissen wahrzunehmen und Lösungen für das gesellschaftliche Miteinander und eine starke soziale Infrastruktur zu finden. Es braucht die Anstrengung aller, damit es in unserer Gesellschaft gerechter zugeht und gerade den Menschen in existentieller Notlage Perspektiven eröffnet werden. Dazu will die Diakonie in Niedersachsen beitragen.

Homepage: Diakonisches Werk in Niedersachsen – Startseite   
(diakonie-in-niedersachsen.de).

Diakonisches Werk in Niedersachsen – Startseite (diakonie-in-niedersachsen.de)

*Impuls*

Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ps 31,9

*Fürbitten*

Dreieiniger Gott, wir sehnen uns nach Räumen der Geborgenheit und des Friedens. Oft genug erfahren wir, dass dies leider nicht selbstverständlich Ist. Wir bitten dich: Stärke in uns die Hoffnung, dass du ein Leben in Liebe und Frieden für uns vorsiehst. Stärke die Verantwortlichen, dass sie alles für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben tun, damit Menschen in Sicherheit leben können.

**20. Sonntag nach Trinitatis – 13.10.2024**

Neu: Unterstützung von Hilfsmaßnahmen des Lutherischen Weltbundes im Zusammenhang des Ukrainekrieges

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Der Lutherische Weltbund (LWB) hilft Menschen aus der Ukraine mit sicherer Unterkunft, Nahrung und Kleidung. Er unterstützt zudem Sprachkurse für Flüchtlinge und psychosoziale Hilfe für die vom Krieg Traumatisierten. In Charkiw hat der LWB Zentren eingerichtet, in denen die Menschen Zugang zu Strom, warmem Wasser und Mahlzeiten haben.

*Erläuterungen*

Millionen Ukrainer\*innen sind vor dem Krieg in ihrer Heimat in die Nachbarländer geflohen. Dort sind die meisten von ihnen auf Hilfe angewiesen.

Die lutherischen Kirchen in der Ukraine, in Polen, Ungarn, Rumänien und der Slowakei leisten gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund unmittelbare Hilfe. Viele ihrer Gemeinden haben Geflüchtete aufgenommen und kümmern sich um deren Grundversorgung. Die Kirchen stehen den Menschen auch mit Seelsorge und Gebet zur Seite.

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers ist Mitglied in der Kirchengemeinschaft des Lutherischen Weltbundes (LWB).

https://lutheranworld.org/de/news/ukraine-zwei-jahre-grosse-hilfsbereitschaft

*Impuls*

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit; die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugniss‘ halten, sind stets bei ihm in Gnad.

EG 295

*Fürbitten*

Für die Menschen in der Ukraine bitten wir um Kraft und Mut, damit sie nicht in Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit versinken. Lass die vielen Zeichen des partnerschaftlichen Miteinanders Früchte tragen und stärke die Gemeinschaft, die sich gerade in schweren Zeiten bewährt.

**21. Sonntag nach Trinitatis – 20.10.2024**

Seelsorge an Blinden, Taubblinden, Schwerhörigen und Gehörlosen

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Die Blinden-, Schwerhörigen-, Gehörlosen- und Taubblindenseelsorge ist für Menschen da, die unter einer Sinneseinschränkung leiden. Durch Gottesdienste, Unterricht und Freizeiten wird gleichberechtigte Teilhabe gelebt, um eine Kirche aller für alle zu sein.

*Erläuterungen*

Zur Landeskirche Hannovers gehören etwa 7.000 blinde, 3000 gehörlose und 400.000 schwerhörige Gemeindeglieder. Eine Gemeinde kann also von mehreren hundert blinden und sehbehinderten Mitgliedern und einer noch viel größeren Anzahl schwerhöriger Mitglieder ausgehen. Für sie alle bedarf es verschiedenartiger Hilfen und Unterstützungen: technische Hilfsmittel, Dolmetschereinsätze, Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden.

Weitere Informationen: https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder .  
https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder

*Impuls*

Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt, ihm gehört der Raum, die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit ...

EG 408, 1-2

*Fürbitten*

Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt. Es ist normal, dass wir verschieden sind. Manchmal behindern wir uns gegenseitig. Wir bitten Gott, dass wir einander so wahrnehmen, wie wir sind, Rücksicht üben und aus Gottes Liebe leben.

**22. Sonntag nach Trinitatis – 27.10.2024**

Kirchenkreiskollekte

Pflichtkollekte

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**Reformationstag – 31.10.2024**

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**23. Sonntag nach Trinitatis – 03.11.2024**

Wege aus der Armut finden – betroffene Menschen beteiligen und fördern

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

17 % der Menschen in Niedersachsen sind von Armut bedroht. Betroffen sind vor allem Frauen im Rentenalter, Familien mit mehreren Kindern und besonders Alleinerziehende. Armut bedeutet nicht nur materiellen Mangel. Es verhindert Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit, führt zu Isolation und Einsamkeit. Die Mitarbeitenden der Diakonischen Werke helfen den Menschen, Auswege zu finden.

*Erläuterungen*

Die Diakonischen Werke in den Kirchenkreisen beraten und helfen Menschen in existentieller Not. Arme Menschen schämen sich ihrer Situation. Arm zu sein hat viele Facetten. Da ist zum Beispiel die alleinerziehende Mutter, die nicht weiß, wie sie das Geld für die Eintrittskarte des Kindes beim Schulausflug bezahlen kann. Armut bedeutet, dass Menschen und insbesondere Kinder und Jugendliche von echter Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit ausgeschlossen werden. Hier braucht es eine niedrigschwellige Beratung, die gemeinsam mit den hilfesuchenden Menschen nach individuellen Lösungswegen sucht.

Diakonisches Werk in Niedersachsen – Referat Soziale Beratung (diakonie-in-niedersachsen.de)

*Impuls*

Jesus erhob seine Augen auf seine Jünger und sprach: Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer. Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr werdet satt werden.

Lk 6, 20-21

*Fürbitten*

Gütiger Gott. Du siehst das Leid der Menschen in Armut. Wir bitten dich, schenke Ihnen Trost und Hoffnung in ihrer schwierigen Situation. Lass uns nicht gleichgültig sein gegenüber den Nöten der anderen. Hilf uns, unsere Herzen zu öffnen und großzügig zu sein gegenüber uns und unseren Mitmenschen. Lass uns nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten für Gerechtigkeit eintreten. Amen.

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres – 10.11.2024**

Frieden stiften – Gewaltprävention fördern (Landeskirchliche Friedensarbeit)

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

„Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“. Wir können dem Frieden entgegengehen und selbst Friedensstifter werden. Mit der heutigen Kollekte werden die landeskirchliche Friedensarbeit und Friedensbildung gestärkt. Sie ermöglichen dadurch die Bezuschussung unterschiedlichster friedensstiftender Projekte in den Kirchengemeinden unserer Landeskirche.

*Erläuterungen*

Die Friedensarbeit der Landeskirche Hannover ist vielfältig. Von der Nagelkreuzarbeit, die Gegensätze überbrücken und Versöhnung leben will, den Friedensorten, die Ausdruck einer „Kirche des gerechten Friedens“ sind bis zur friedenspädagogischen Arbeit. Es geht darum Frieden in seiner Vielfältigkeit erlebbar werden zu lassen. Menschen unterschiedlichen Alters diskutieren über die großen Fragen, wie wir zusammenleben wollen.

Siehe auch: www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/startseite und   
www.friedensorte.de.  
www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/frieden/startseite  
www.friedensorte.de

*Impuls*

Wo Friede und Gerechtigkeit sich küssen ...

Ps 85,11

*Fürbitten*

Herr, unser Gott, du Gott des Friedens, der Versöhnung, der Liebe und der Zuversicht, erhöre unser Bitten und sei mit uns. Schenk Versöhnung, Einsicht, stärke das Gute. Stärke und wecke neu den Glauben an dich, dessen Sohn die Friedensstifter seliggesprochen hat und alle Menschen zum Frieden ruft; und der auch will, dass wir Werkzeuge seines Friedens sind.

**Volkstrauertag (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres) – 17.11.2024**

Aktion Sühnezeichen e. V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Wahlpflichtkollekte

*Lesetext*

Frieden und Völkerverständigung – das muss man früh lernen. In jedem Jahr arbeiten hunderte Jugendliche als Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste an Brücken über Gräben hinweg, auch dort, wo es kaum möglich zu sein scheint. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt junge Menschen aus ganz Europa auf Friedhöfen der Weltkriege zusammen.

*Erläuterungen*

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste: Jährlich absolvieren 180 Freiwillige in 13 Ländern ihren einjährigen Friedensdienst und mehrere hundert Menschen arbeiten zusätzlich in den Sommerlagern von ASF. Sie engagieren sich z. B. für Überlebende der Schoa und in Gedenkstätten. Der Volksbund unterstützt insbesondere Mini-Workcamps der Jugendgruppe „Projekt Frieden“ für Jugendliche, die bereits an Camps im Ausland oder Schulprojekten teilgenommen haben. Bei 4-5 Maßnahmen kommen ca. 200 junge Menschen zusammen.

Weitere Informationen unter www.asf-ev.de und www.volksbund-niedersachsen.de.

*Impuls*

Gott redet und ruft der Welt zu – vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweigt nicht.

Ps 50, 2-3a

*Fürbitten*

Gott Israels und Vater Jesu Christi, wir bitten dich für alle Leidtragenden von Krieg und Verfolgung, gestern und heute. Schweige nicht zu ihrem Unrecht, sondern verschaffe ihnen Gerechtigkeit. Stelle ihnen solidarische und tröstende Menschen zur Seite.

**Buß- und Bettag – 20.11.2024**

Freie Kollekte für die Kirchengemeinde

* Ihr Thema

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Vorlesetext

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

* Fürbitten

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––––----------------------

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Hannover

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Ehrenamtliche Arbeit gibt der Evangelischen Kirche ein Gesicht. Der Sprengel Hannover fördert den kirchenmusikalischen Nachwuchs sowie sozialdiakonische Projekte vor Ort. Beide Bereiche kommen nicht ohne ehrenamtliches Engagement aus. Begabte Musizierende erhalten mit dem Kirchenmusik-Stipendium finanzielle Unterstützung. Außerdem werden Kleiderkammern, Nachbarschaftsläden, internationale Nähstuben und vieles mehr durch die Kollekte mitfinanziert.

*Erläuterungen*

Der Sprengel Hannover ist die Kirchenregion in und um Hannover mit mehr als 445.000 Kirchenmitgliedern. Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr leitet den Sprengel und ist für die 219 Kirchengemeinden zuständig. Weitere Informationen zur Verwendung Ihrer Spende siehe

www.sprengel.landeskirche-hannovers.de.

www.sprengel.landeskirche-hannovers.de

*Impuls*

Jesus sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich euch tue?

Mk 10,36

*Fürbitten*

Guter Gott, in Deiner Kirche sind viele Hände tätig. Gib ihnen Kraft und Schwung. Bring durch sie Deinen Geist zum Klingen und segne ihr Tun, damit es zum Segen für viele wird.

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Hildesheim-Göttingen

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Heute erbitten wir die Kollekte für die Unterstützung kirchlicher Arbeit in unserem Sprengel Hildesheim-Göttingen. Diese Kollekte dient der Förderung ehrenamtlicher Arbeit, der Kinder- und Jugendarbeit, der Unterstützung von Studierenden, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Kirchenmusik und dem gottesdienstlichen Leben im Sprengel.

*Erläuterungen*

Bitte unterstützen Sie auch im kommenden Jahr das kirchliche Leben im Sprengel. Dazu gehören die Jugendarbeit, das Landesjugendcamp, Kinder- und Posaunenchöre und die Kirchenmusikstipendien. Auch die Weiterentwicklung der Popularmusik liegt uns am Herzen. Aus der Kollekte werden außerdem Fortbildungsangebote für Lektor\*innen und Prädikant\*innen, die Arbeit von Bibelerzähler\*innen und die Kirchenpädagogik gefördert. Außerdem werden Studierende der Theologie und Religionspädagogik unterstützt.

Homepage: Sprengel Hildesheim-Göttingen – Sprengel Hildesheim-Göttingen (sprengel-hildesheim-goettingen.de).

Sprengel Hildesheim-Göttingen – Sprengel Hildesheim-Göttingen (sprengel-hildesheim-goettingen.de)

*Impuls*

Es gibt zwar verschiedene Gaben, aber es ist immer derselbe Geist. Es gibt verschiedene Aufgaben, aber es ist immer derselbe Herr. Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle.

1. Kor 12, 4f.7; Basisbibel

*Fürbitten*

Gott, Du unerschöpfliche Quelle von Gaben! Wir danken dir für so viel Begabungen und Talente unter uns. Wir freuen uns daran. Hilf uns, sie füreinander einzusetzen.

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Lüneburg

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Unser Dankopfer ist heute für die Lebensberatungsstellen im Sprengel Lüneburg bestimmt. „Wege gehen – Lebenswege finden“, so lautet ein Leitsatz der Lebensberatungsstellen für Einzelne, Paare und Familien. Kompetent und absolut verschwiegen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeweilige persönliche Situation zu sortieren und zu bewältigen, so dass der eigene Lebensweg wieder gefunden und begangen werden kann.

*Erläuterungen*

Die Lebensberatungsstellen werden überwiegend aus kirchlichen und kommunalen Mitteln finanziert. Darüber hinaus sind sie auf weitere Mittel angewiesen. Auch die zu Beratenden selbst werden, wenn möglich, um einen Eigenbeitrag gebeten. Aber die Maßgabe ist: Keine Beratung scheitert am Geld! Die Arbeit in den Beratungsstellen unterliegt hohen Qualitätsstandards. Die Beratenden kommen aus unterschiedlichen sozialen und pädagogischen Grundberufen. Sie verfügen über psychologische Zusatzausbildungen, nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervision teil.

*Impuls*

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Joh 6,37b

*Fürbitten*

Gott, wir bitten dich für die Menschen, die Rat suchen, dass ihnen geholfen wird und sie neue, hoffnungsvolle Perspektiven für ihr Leben finden. Allen, die in der Beratung tätig sind, stärke in ihrer wichtigen Aufgabe. Lass sie deine Nähe spüren. Weise du den Weg, Gott, und geh mit.

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Osnabrück

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Manche wichtigen Vorhaben überfordern die finanzielle Kraft einer Gemeinde oder eines Kirchenkreises. Hier kann und will die Sprengelkollekte helfen, zum Beispiel bei Initiativen, die etwas Neues ausprobieren wollen, Projekten zur Unterstützung der Arbeit von Ehrenamtlichen (z. B. Fortbildung oder auch Dankeschön-Treffen), Projekten für die Kinder- und Jugendarbeit wie etwa Freizeiten oder Workshops, kirchenmusikalischen und kulturellen Höhepunkten oder Begegnungen im Rahmen der Partnerschaftsarbeit, die häufig eine finanzielle Unterstützung bei den Reisekosten erforderlich machen.

*Erläuterungen*

Die Mittel der Sprengelkollekte kommen den Gemeinden und Kirchenkreisen im Sprengel Osnabrück zugute. Auf der Website des Sprengels wird regelmäßig über geförderte Projekte berichtet. Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch unter: https://www.sprengel-osnabrueck.de/.

https://www.sprengel-osnabrueck.de/

*Impuls*

Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid, wo Gewalttat und Elend besiegt sind. Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

Kurt Marti, EG 153

*Fürbitten*

Du, unser Gott, weckst Hoffnung in uns, gibst den Müden Kraft und Stärke den Schwachen. Wo wir dich preisen, werden Freude und Dankbarkeit groß. Wir bitten Dich für die Menschen, die sich in Gemeinden und Kirchenkreisen, in Gruppen und Initiativen unseres Sprengels mit Zeit und Mut, mit Fantasie und vielfältigen Gaben engagieren: Lass gelingen, was sie bauen! Lass Früchte tragen, was sie säen! Amen

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Ostfriesland-Ems

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Kirchenmusik im Sprengel Ostfriesland-Ems – das ist Orgelklang, Posaunensound, Bandmusik, Chorkonzert und noch viel mehr! Das Repertoire reicht von Klassik bis Gospel und Jazz – für jedes Gotteslob ist etwas dabei. Die vielen ehren- und hauptamtlich Musizierenden möchten wir z. B. bei Konzerten, Notenkauf und Ausbildungskosten finanziell unterstützen.

*Erläuterungen*

Gott loben und ihm unsere Lieder spielen und singen ist unser Amt als Christinnen und Christen. Heute erinnern wir uns an unsere Lieben, die wir aus diesem Leben verabschieden mussten. Fast immer erklingt bei diesen Abschieden Musik. Sie nimmt auf, was die verstorbene Person mochte, erinnert daran, wer sie oder er war. Der gemeinsame Gesang vertrauter Lieder hilft in tiefer Traurigkeit und tröstet durch die gesungene Hoffnung: Da wartet noch etwas auf uns! Musik weckt Glauben, heilt und tröstet. Damit sie weiter so vielfältig wie bisher erklingt, erbitten wir Ihre Kollekte.

*Impuls*

Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt! Singet dem HERRN und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Ps 96, 1,2

*Fürbitten*

Guter Gott, die Töne unseres Lebens kommen von dir. Hilf uns, dass wir zum Klingen bringen, was du in uns hineingelegt hast. Die Welt braucht unsere ganz eigene Melodie.

**Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) – 24.11.2024**

Sprengelkollekte

Sprengel Stade

Pflichtkollekte

*Lesetext*

Konkrete Nächstenliebe leisten das „Hospiz zwischen Elbe und Weser“ und die TelefonSeelsorge Elbe-Weser. Im Bremervörder Hospiz erfahren Schwerkranke liebevolle Begleitung auf ihrem letzten Weg durch Pflegefachkräfte, Ärzte, Sozialarbeit und Seelsorge. Die TelefonSeelsorge ist an allen Tagen rund um die Uhr zu erreichen, weil Menschen zu jeder Zeit in bedrohliche Krisen geraten können.

*Erläuterungen*

9.000 Anrufe gingen 2023 bei der TelefonSeelsorge Elbe-Weser ein, 2.100 Menschen wandten sich via Chat dorthin. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 gut ausgebildete Ehrenamtliche tätig und setzen ihre Zeit und Kraft ohne Vergütung ein. Das Bremervörder Hospiz, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, eröffnete 2020 auch ein teilstationäres Angebot, das sehr zur Entlastung pflegender Angehöriger beiträgt. Für seine erfolgreiche Arbeit ist das Hospiz dauerhaft auf Unterstützung angewiesen.

*Impuls*

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jes 66,13

*Fürbitten*

Barmherziger Gott, manchmal ist uns bange ums Herz, wenn Krankheit und Sterben, Probleme und Lebenskrisen uns belasten. Schenke uns Kraft in diesen dunklen Zeiten und durch den Beistand anderer Menschen.